

„Karlwilmches“ ist in engerer Wahl für Denkmal-Preis

Hallenberg. Sieben Denkmäler sind noch im Rennen um den mit 7000 Euro dotierten Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege. Er wird vom Land NRW gestiftet und wurde im März ausgelobt. Prämiert werden sollen besonders vorbildlich instand gesetzte Denkmäler. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe organisiert den Staatspreis in Kooperation mit dem NRW-Bauministerium. Insgesamt sind 28 Bewerbungen eingegangen. Nun hat eine Jury eine Auswahl für eine Bereisung getroffen. Aus dem Altkreis Brilon ist noch Hallenberg mit einem Ackerbürgerhaus („Karlwilmches“) im Rennen. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und wurde von dem neuen Eigentümern zu einer Frühstückspension umgebaut.